



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

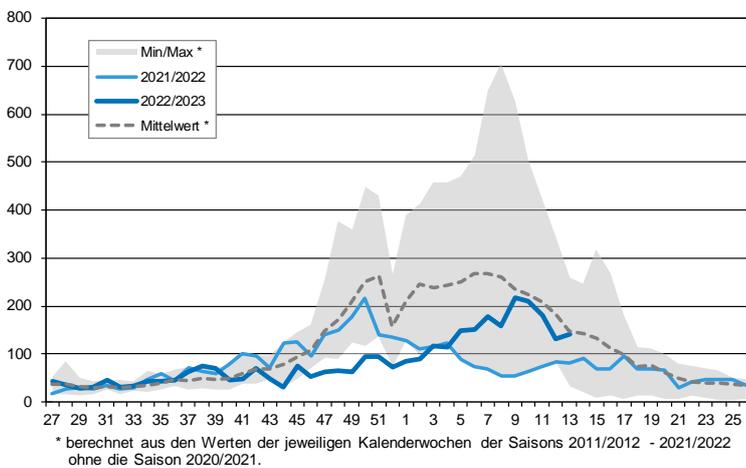
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgrafiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

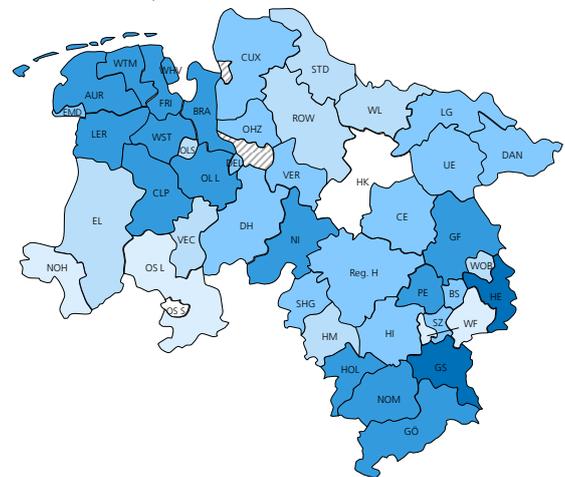
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

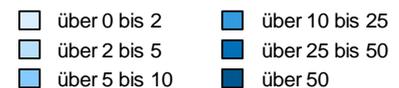
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 3330 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 3291)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
10	211	0 - 5	153	23,1
11	180	6 - 19	41	6,2
12	131	20 - 49	110	16,6
13	141	50 - 69	116	17,5
Gesamt	663	70 oder älter	243	36,7

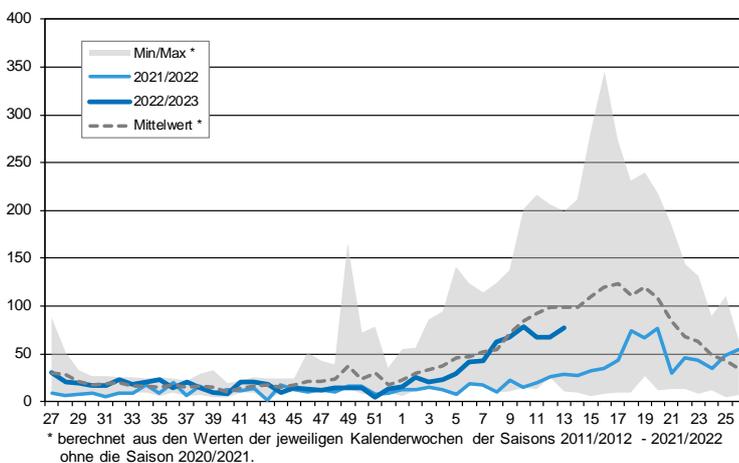


4-Wochen Inzidenz (10.-13. KW)

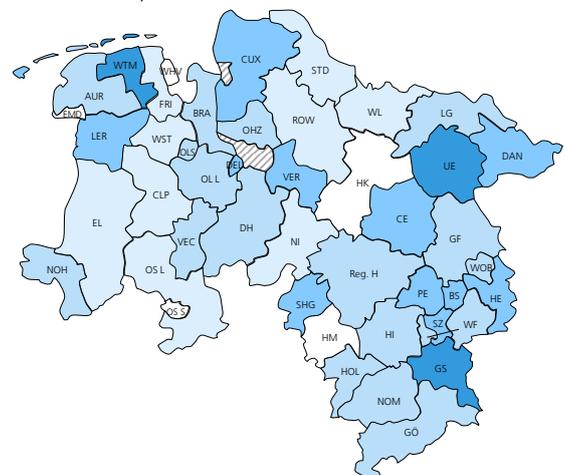


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

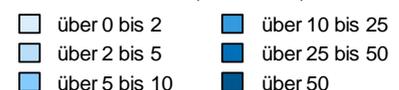
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1045 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 504)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
10	79	0 - 5	138	47,3
11	68	6 - 19	48	16,4
12	68	20 - 49	44	15,1
13	77	50 - 69	29	9,9
Gesamt	292	70 oder älter	33	11,3



4-Wochen Inzidenz (10.-13. KW)



Übermittelte Ausbrüche

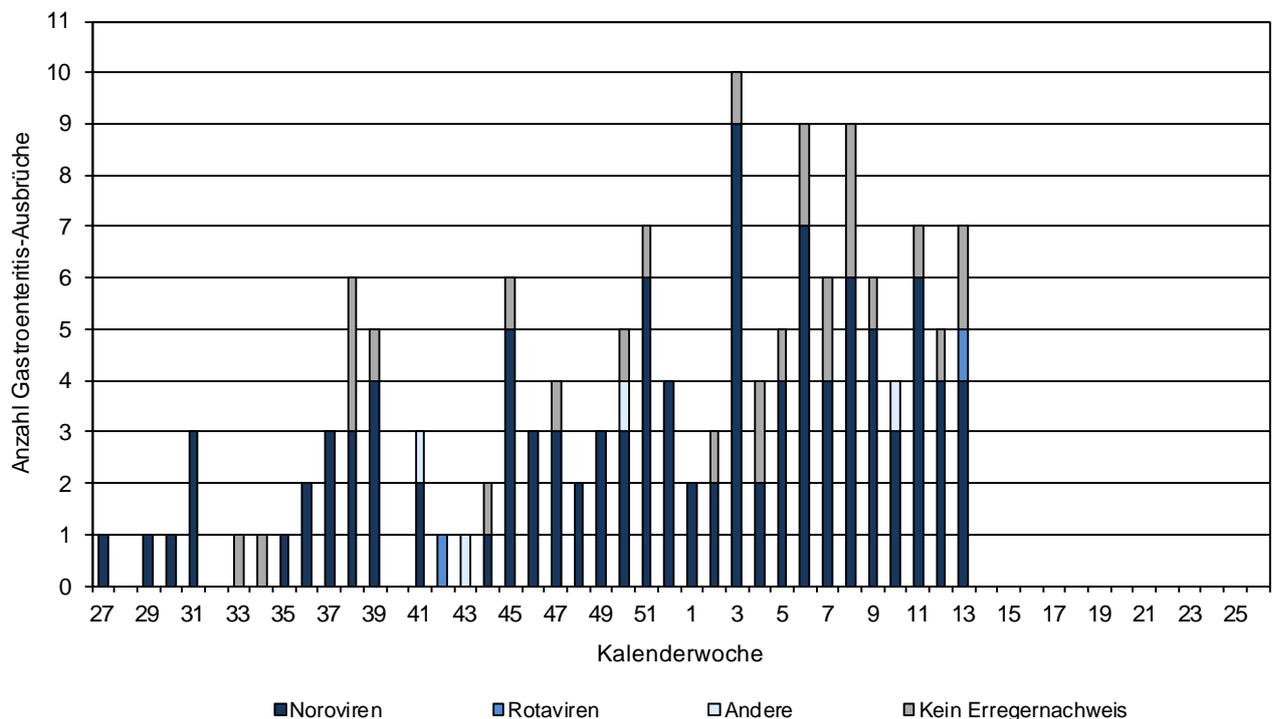
Im Zeitraum KW 10 bis 13 wurden 36 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 198 Fällen übermittelt, von denen 87 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 33 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 13 x Krankenhaus, 13 x Alten-/ Pflegeheim, 2 x Reha-Einrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Med. Behandlungseinrichtung, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Betreuungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 10 bis 13 wurden 10 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 25 Fällen übermittelt, von denen 24 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 10 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3 x Reha-Einrichtung, 3 x privater Haushalt, 2 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Hotel/Pension/Herberge, 1 x Kindergarten/Hort.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Der ansteigende Trend sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen, der knapp die Werte des langjährigen Mittels erreichte, hat sich nach der 10. KW zunächst nicht fortgesetzt. Die deutlich zurückgehenden Fallzahlen insbesondere bei den Norovirus-Infektionen ließen schon ein Ende der Norovirus-Saison erahnen. Aktuell steigen allerdings die Fallzahlen bei den Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen wieder an, so dass erst noch die nächsten Wochen abgewartet werden müssen, um definitive Aussagen zu Saisonende treffen zu können.

Auch im Labor des NLGA werden weiterhin noch Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, bei denen Noro- und auch vereinzelt Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen